

# Corporate Governance-Bericht

---

## Bekenntnis zum Österreichischen Corporate Governance-Kodex

Mit dem Österreichischen Corporate Governance-Kodex wird inländischen Aktiengesellschaften ein Ordnungsrahmen für die Führung und Überwachung des Unternehmens zur Verfügung gestellt. Der Kodex verfolgt das Ziel einer verantwortlichen, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichteten Leitung und Kontrolle von Gesellschaften und Konzernen. Damit soll ein hohes Maß an Transparenz für alle Stakeholder des Unternehmens erreicht werden.

Grundlage des Kodex sind die Vorschriften des österreichischen Aktien-, Börse- und Kapitalmarktrechtes, die EU-Empfehlungen zu den Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder und zur Vergütung von Direktoren sowie in ihren Grundsätzen die OECD-Richtlinien für Corporate Governance. Der Kodex wurde seit 2002 mehrfach überarbeitet. Der vorliegende Corporate Governance-Bericht basiert auf dem Status der Kodex-Revision vom Jänner 2015. Der Kodex ist unter [www.corporate-governance.at](http://www.corporate-governance.at) öffentlich zugänglich.

Er erlangt Geltung durch freiwillige Selbstverpflichtung der Unternehmen. Vorstand und Aufsichtsrat der voestalpine AG haben bereits im Jahr 2003 beschlossen, den Corporate Governance-Kodex anzuerkennen, und haben auch die zwischenzeitlich erfolgten Regeländerungen

angenommen bzw. umgesetzt. Die voestalpine AG bekennt sich somit zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance-Kodex in der geltenden Fassung.

Neben den verbindlich einzuhaltenden „L-Regeln“ werden auch sämtliche „C-Regeln“ und „R-Regeln“ des Kodex eingehalten.<sup>1</sup>

## Externe Evaluierung der Einhaltung des Corporate Governance-Kodex

Der Corporate Governance-Kodex sieht eine regelmäßige externe Evaluierung der Einhaltung des Kodex durch das Unternehmen vor. Diese wurde im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2014/15 durch den Wirtschaftsprüfer des Konzerns durchgeführt (Prüfung gemäß Regel 62 des Corporate Governance-Kodex). Die Prüfung der Einhaltung der die Abschlussprüfung betreffenden Regeln des Kodex (Regeln 77 bis 83) erfolgte durch die Rechtsanwaltskanzlei WOLF THEISS Rechtsanwälte GmbH & Co KG. Als Ergebnis der Evaluierung haben die Prüfer festgestellt, dass die von der voestalpine AG abgegebene Erklärung zur Einhaltung des Corporate Governance-Kodex in der Fassung Jänner 2015 den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht.

- Der Prüfbericht der externen Evaluierung ist auf der Homepage [www.voestalpine.com](http://www.voestalpine.com) einsehbar.

<sup>1</sup> Im Corporate Governance-Kodex sind folgende Regeln vorgesehen: „L-Regeln“ (= Legal), das sind gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen; „C-Regeln“ (Comply or Explain), deren Nichteinhaltung begründet werden muss; „R-Regeln“ (Recommendations), das sind Empfehlungen.

Zusammensetzung des Vorstandes

|   |  |  |
|---|--|--|
| <p>■ <b>Dr. Wolfgang Eder</b><br/>geboren 1952</p>                  | <p>Mitglied des Vorstandes (seit 1995);<br/>Vorsitzender des Vorstandes seit 2004;<br/>Ende der laufenden Funktionsperiode: 31.03.2019;<br/>Mitglied des Aufsichtsrates der Oberbank AG, Linz</p>  | <p><b>Leitung der Steel Division</b><br/>(bis September 2014)<br/><i>Zugeordnete Konzernfunktionen:</i><br/>Konzernentwicklung einschließlich Rohstoffstrategie; F&amp;E- und Innovationstrategie; Corporate Human Resources; Konzernkommunikation und Marktauftritt; Compliance; Recht; M&amp;A; Strategisches Umweltmanagement; Investor Relations; Revision</p> |
| <p>■ <b>Dipl.-Ing. Herbert Eibensteiner</b><br/>geboren 1963</p>    | <p>Mitglied des Vorstandes (seit 2012);<br/>Ende der laufenden Funktionsperiode: 31.03.2019</p>  | <p><b>Leitung der Metal Forming Division</b><br/>(bis September 2014)<br/><b>Leitung der Steel Division</b><br/>(seit Oktober 2014)<br/><i>Zugeordnete Konzernfunktion:</i><br/>Informationstechnologie</p>  |
| <p>■ <b>Dipl.-Ing. Dr. Franz Kainersdorfer</b><br/>geboren 1967</p> | <p>Mitglied des Vorstandes (seit 2011);<br/>Ende der laufenden Funktionsperiode: 31.03.2019;<br/>Mitglied des Aufsichtsrates der VA Erzberg GmbH</p>   | <p><b>Leitung der Metal Engineering Division</b><br/><i>Zugeordnete Konzernfunktionen:</i><br/>Beschaffungsstrategie (bis März 2015); Langfristige Energieversorgung des Konzerns (seit April 2015)</p>  |
| <p>■ <b>Mag. Dipl.-Ing. Robert Ottel, MBA</b><br/>geboren 1967</p>  | <p>Mitglied des Vorstandes (seit 2004);<br/>Ende der laufenden Funktionsperiode: 31.03.2019;<br/>Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der APK-Pensionskasse AG, Wien;<br/>Mitglied des Aufsichtsrates der Josef Manner &amp; Comp. AG, Wien; Mitglied des Aufsichtsrates der CESEAG AG; Mitglied des Aufsichtsrates der Wiener Börse AG</p> | <p><b>Leitung des Ressorts Finanzen</b><br/><i>Zugeordnete Konzernfunktionen:</i><br/>Bilanzen; Controlling einschließlich Beteiligungscontrolling; Konzern-Treasury; Steuern; Managementinformationssysteme; Risikomanagement</p>   |
| <p>■ <b>Dipl.-Ing. Franz Rotter</b><br/>geboren 1957</p>            | <p>Mitglied des Vorstandes (seit 2011);<br/>Ende der laufenden Funktionsperiode: 31.03.2019</p>  | <p><b>Leitung der Special Steel Division</b><br/><i>Zugeordnete Konzernfunktionen:</i><br/>Langfristige Entwicklung neuer Produkte und Märkte (bis März 2015); Beschaffungsstrategie (seit April 2015); Health &amp; Safety (seit April 2015)</p>  |
| <p>■ <b>Dipl.-Ing. Dr. Peter Schwab, MBA</b><br/>geboren 1964</p>   | <p>Mitglied des Vorstandes (seit Oktober 2014);<br/>Ende der laufenden Funktionsperiode: 31.03.2019</p>  | <p><b>Leitung der Metal Forming Division</b><br/>(seit Oktober 2014)</p>   |

## Zusammensetzung des Aufsichtsrates

---

|  |  |
|--|--|
| <p>■ <b>Dr. Joachim Lempenau</b><br/>geboren 1942</p>                | <p><b>Vorsitzender des Aufsichtsrates</b> (seit 01.07.2004)<br/>Erstbestellung: 07.07.1999<br/>Vorstandsvorsitzender a. D. der Volksfürsorge Versicherungsgruppe, Hamburg</p>  |
| <p>■ <b>Dr. Heinrich Schaller</b><br/>geboren 1959</p>               | <p><b>Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates</b><br/>Erstbestellung: 04.07.2012<br/>Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG, Linz<br/>2. Stellvertreter des Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Raiffeisen Bank International AG, Wien<br/>Stellvertreter des Vorsitzenden des Aufsichtsrates der AMAG Austria Metall AG, Braunau-Ranshofen</p>  |
| <p>■ <b>KR Dr. Franz Gasselsberger, MBA</b><br/>geboren 1959</p>     | <p><b>Mitglied des Aufsichtsrates</b><br/>Erstbestellung: 01.07.2004<br/>Generaldirektor der Oberbank AG, Linz<br/>Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck<br/>Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der BKS Bank AG, Klagenfurt<br/>Mitglied des Aufsichtsrates der AMAG Austria Metall AG, Braunau-Ranshofen<br/>Mitglied des Aufsichtsrates der Lenzing AG, Lenzing</p> |
| <p>■ <b>Dr. Hans-Peter Hagen</b><br/>geboren 1959</p>                | <p><b>Mitglied des Aufsichtsrates</b><br/>Erstbestellung: 04.07.2007<br/>Generaldirektor der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe, Wien</p>  |
| <p>■ <b>Dr. Josef Krenner</b><br/>geboren 1952</p>                   | <p><b>Mitglied des Aufsichtsrates</b> (bis 02.07.2014)<br/>Erstbestellung: 01.07.2004<br/>Leiter der Direktion Finanzen des Landes Oberösterreich, Linz<br/>Vorsitzender des Aufsichtsrates der AMAG Austria Metall AG, Braunau-Ranshofen<br/>Mitglied des Aufsichtsrates der Lenzing AG, Lenzing</p>  |
| <p>■ <b>Dr. Michael Kutschera, MCJ. (NYU)</b><br/>geboren 1957</p>   | <p><b>Mitglied des Aufsichtsrates</b><br/>Erstbestellung: 01.07.2004<br/>Rechtsanwalt, Partner bei Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH, Wien</p>   |
| <p>■ <b>Prof. (em) Dr. Helga Nowotny, Ph.D.</b><br/>geboren 1937</p> | <p><b>Mitglied des Aufsichtsrates</b> (ab 02.07.2014)<br/>Erstbestellung: 02.07.2014<br/>Präsidentin a. D. European Research Council</p>   |
| <p>■ <b>Mag. Dr. Josef Peischer</b><br/>geboren 1946</p>             | <p><b>Mitglied des Aufsichtsrates</b><br/>Erstbestellung: 01.07.2004<br/>Direktor a. D. der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Linz</p>   |
| <p>■ <b>Dipl.-Ing. Dr. Michael Schwarzkopf</b><br/>geboren 1961</p>  | <p><b>Mitglied des Aufsichtsrates</b><br/>Erstbestellung: 01.07.2004<br/>Generaldirektor der Plansee Holding AG, Reutte<br/>Mitglied des Aufsichtsrates der Mayr-Melnhof Karton AG, Wien<br/>Mitglied des Board of Directors der Molibdenos y Metales S.A., Santiago, Chile<br/>Mitglied des Board of Directors der Molycorp, Inc., Denver, USA</p>  |

|   |  |
|---|--|
| Vom Betriebsrat entsandt:                             |  |
| <p>■ <b>Josef Gritz</b><br/>geboren 1959</p>          | <p><b>Mitglied des Aufsichtsrates</b><br/>Erstentsendung: 01.01.2000<br/>Vorsitzender des Arbeiterbetriebsrates der voestalpine Stahl Donawitz GmbH &amp; Co KG, Donawitz</p>  |
| <p>■ <b>Brigitta Rabler</b><br/>geboren 1959</p>      | <p><b>Mitglied des Aufsichtsrates</b><br/>Erstentsendung: 01.05.2013<br/>Vorsitzende des Angestelltenbetriebsrates der voestalpine AG, Linz</p>  |
| <p>■ <b>Hans-Karl Schaller</b><br/>geboren 1960</p>   | <p><b>Mitglied des Aufsichtsrates</b><br/>Erstentsendung: 01.09.2005<br/>Vorsitzender des Konzernbetriebsrates der voestalpine AG, Linz<br/>Vorsitzender des Europäischen Betriebsrates der voestalpine AG, Linz</p> |
| <p>■ <b>Gerhard Scheidreiter</b><br/>geboren 1964</p> | <p><b>Mitglied des Aufsichtsrates</b><br/>Erstentsendung: 01.01.2012<br/>Vorsitzender des Arbeiterbetriebsrates der BÖHLER Edelstahl GmbH &amp; Co KG, Kapfenberg</p>  |

Sämtliche Aufsichtsratsmandate der Kapitalvertreter enden mit Beendigung der Hauptversammlung der voestalpine AG, die über das Geschäftsjahr 2018/19 beschließt. Ein Mitglied des Aufsichtsrates hat im abgelaufenen Geschäftsjahr bei mehr als einer Sitzung des Aufsichtsrates gefehlt.

## Vergütungsbericht für Vorstand und Aufsichtsrat

### Vorstand

Die fixen Bezüge des Vorstandes werden entsprechend der österreichischen Rechtslage vom Präsidialausschuss des Aufsichtsrates festgelegt und periodisch einer Überprüfung unterzogen.

Voraussetzung für die Gewährung einer Bonifikation ist das Vorliegen einer aus quantitativen und qualitativen Elementen bestehenden Zielvereinbarung, welche mit dem Präsidialausschuss des Aufsichtsrates abzuschließen ist. Der Maximalbonus ist für Vorstandsmitglieder mit 200 % des Jahresbruttogehalts, für den Vorsitzenden des Vorstandes mit 250 % des Jahresbruttogehalts begrenzt. Bei exakter Erreichung der vereinbar-

ten Zielwerte gebühren für die quantitativen Ziele 60 % des Maximalbonus; bei Erreichen der qualitativen Ziele gebühren 20 % des Maximalbonus. Eine Übererfüllung der Ziele wird proportional bis zur Erreichung des Maximalbonus berücksichtigt. Quantitative Zielgrößen sind das EBIT und der „Return on Capital Employed“ (ROCE). Die konkreten Zielgrößen werden periodisch (jeweils für einen Zeitraum von drei Jahren) vom Präsidialausschuss des Aufsichtsrates mit dem Vorstand vereinbart. Ihre Berechnungsbasis ist unabhängig vom jeweiligen Budget bzw. der dreijährigen Mittelfristplanung, d. h. Budgeterfüllung bedeutet nicht Bonuserreichung. Als qualitative Ziele im Geschäftsjahr 2014/15 wurden erstens die Vorlage eines Konzepts zur langfristigen kostengünstigen Rohstoffversorgung des Konzerns und zweitens ein Kosteneinsparungsziel, welches für die nächsten drei Geschäftsjahre gilt und das für 2014/15 ein Einsparungsziel von 275 Mio. EUR vorsieht, vereinbart.

Die Höhe der vertraglich zugesagten Firmenpension bemisst sich für die Vorstandsmitglieder Dr. Eder, Mag. Dipl.-Ing. Ottel und Dipl.-Ing. Eibensteiner nach der Dauer der Dienstzeit.

Pro Dienstjahr beträgt die Höhe der jährlichen Pension 1,2 % des letzten Jahresbruttogehalts. Die Pensionsleistung kann jedoch 40 % des letzten Jahresbruttogehalts (ohne variable Bezüge) nicht übersteigen. Für die Vorstandsmitglieder Dipl.-Ing. Rotter, Dipl.-Ing. Dr. Kainersdorfer und Dipl.-Ing. Dr. Schwab besteht eine beitragsorientierte Zusage; dabei wird ein Beitrag in Höhe von 15 % des Jahresbruttogehalts (ohne Bonifikation) vom Unternehmen in die Pensionskasse einbezahlt.

Die Vorstandsmitglieder erhalten bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses eine Abfertigung in sinngemäßer Anwendung des Angestelltengesetzes.

Für die Mitglieder des Vorstandes (wie auch für alle leitenden Angestellten des Konzerns) und des Aufsichtsrates besteht eine D&O-Versicherung, deren Kosten in Höhe von 0,1 Mio. EUR (2013/14: 0,1 Mio. EUR) von der Gesellschaft getragen werden.

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes der voestalpine AG setzen sich für das Geschäftsjahr 2014/15 wie folgt zusammen:

|   | Lfd. Bezüge<br>fix | Lfd. Bezüge<br>variabel | Summe        |
|---|--------------------|-------------------------|--------------|
| Dr. Wolfgang Eder                           | 0,97               | 1,68                    | 2,65         |
| Dipl.-Ing. Herbert Eibensteiner             | 0,72               | 1,05                    | 1,77         |
| Dipl.-Ing. Dr. Franz Kainersdorfer          | 0,72               | 0,99                    | 1,71         |
| Mag. Dipl.-Ing. Robert Ottel                | 0,72               | 0,99                    | 1,71         |
| Dipl.-Ing. Franz Rotter                     | 0,72               | 0,99                    | 1,71         |
| Dipl.-Ing. Dr. Peter Schwab (ab 01.10.2014) | 0,22               | 0,30                    | 0,52         |
| <b>2014/15</b>                              | <b>4,07</b>        | <b>6,00</b>             | <b>10,07</b> |
| 2013/14                                     | 3,43               | 5,39                    | 8,82         |

Mio. EUR

Es ist zu berücksichtigen, dass bei Dipl.-Ing. Eibensteiner in den variablen Bezügen des Geschäftsjahres 2014/15 aus Anlass der 25-jährigen Unternehmenszugehörigkeit ein Jubiläumsgeld von 0,06 Mio. EUR enthalten ist.

Zusätzlich zu den in der oben angeführten Tabelle enthaltenen Bezügen sind für Vorstandsmitglieder mit leistungsorientierten Pensionsverträgen im Konzernabschluss folgende Service

Costs (Personalaufwand) erfasst: Dr. Eder 0,00 Mio. EUR (2013/14: 0,00 Mio. EUR), Mag. Dipl.-Ing. Ottel 0,19 Mio. EUR (2013/14: 0,17 Mio. EUR) und Dipl.-Ing. Eibensteiner 0,17 Mio. EUR (2013/14: 0,11 Mio. EUR). Für Vorstandsmitglieder mit beitragsorientierten Pensionsverträgen sind zusätzlich folgende Pensionsaufwendungen im Konzernabschluss berücksichtigt: Dipl.-Ing. Rotter 0,11 Mio. EUR (2013/14: 0,09 Mio. EUR), Dipl.-Ing. Dr. Kainersdorfer

0,11 Mio. EUR (2013/14: 0,09 Mio. EUR) und Dipl.-Ing. Dr. Schwab 0,03 Mio. EUR (ab 1. Oktober 2014 Mitglied des Vorstandes). Für unterschiedene Vorstandsmitglieder mit leistungsorientierten Pensionsverträgen wurden Pensionszahlungen in Höhe von 0,74 Mio. EUR (2013/14: 0,71 Mio. EUR) durch die Pensionskasse geleistet.

Zum Bilanzstichtag waren 4,91 Mio. EUR (2013/14: 3,90 Mio. EUR) der variablen Bezüge noch nicht ausbezahlt. An Mitglieder des Vorstandes der voestalpine AG wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

Directors' dealings-Meldungen der Vorstandsmitglieder werden auf der Website der Österreichischen Finanzmarktaufsicht [www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at) veröffentlicht.

#### **Aufsichtsrat**

Gemäß § 15 der Satzung erhalten Aufsichtsratsmitglieder der voestalpine AG als Vergütung für ihre Tätigkeit einen Betrag von einem Promille des Jahresüberschusses gemäß festgestelltem Konzern-Jahresabschluss. Die Aufteilung des Gesamtbetrages erfolgt unter Zugrundelegung eines Aufteilungsschlüssels von 100 % für den Vorsitzenden, 75 % für den stellvertretenden Vorsitzenden und jeweils 50 % für alle anderen Mitglieder, wobei dem Vorsitzenden jedenfalls eine Mindestvergütung von 20,0 Tsd. EUR, dem stellvertretenden Vorsitzenden eine Mindestvergütung von 15,0 Tsd. EUR und allen anderen Mitgliedern des Aufsichtsrates eine Mindestvergütung von 10,0 Tsd. EUR zusteht. Begrenzt ist die Aufsichtsratsvergütung mit dem Vierfachen der genannten Beträge. Zusätzlich erhalten die Mitglieder ein Sitzungsgeld in Höhe von 500 EUR pro Sitzung.

Nach dieser Regelung erhalten die Kapitalvertreter des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014/15 folgende Vergütungen: Dr. Joachim

Lempenau (Vorsitzender): 80 Tsd. EUR (2013/14: 80 Tsd. EUR); Dr. Heinrich Schaller (stellvertretender Vorsitzender): 60 Tsd. EUR (2013/14: 60 Tsd. EUR); Dr. Josef Krenner (Mitglied bis 2. Juli 2014): 10 Tsd. EUR (2013/14: 40 Tsd. EUR), Univ.-Prof. (em) Dr. Helga Nowotny (Mitglied ab 2. Juli 2014): 30 Tsd. EUR (2013/14: 0 Tsd. EUR), alle übrigen Kapitalvertreter jeweils 40 Tsd. EUR (2013/14: 40 Tsd. EUR). Die von der Belegschaftsvertretung nominierten Aufsichtsratsmitglieder erhalten keine Aufsichtsratsvergütung.

Die jährliche Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates und deren Berechnungsweise sind seit der Hauptversammlung 2006 in der Satzung abschließend festgelegt. Sie bedarf damit keiner gesonderten jährlichen Beschlussfassung in der Hauptversammlung.

Die Aufsichtsratsvergütungen (inkl. Sitzungsgelder) betragen für das Geschäftsjahr 2014/15 insgesamt 0,4 Mio. EUR (2013/14: 0,4 Mio. EUR). Die Bezahlung der Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2014/15 erfolgt spätestens 14 Tage nach der am 1. Juli 2015 stattfindenden Hauptversammlung. An Mitglieder des Aufsichtsrates der voestalpine AG wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

Directors' dealings-Meldungen der Aufsichtsratsmitglieder werden auf der Website der Österreichischen Finanzmarktaufsicht [www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at) veröffentlicht.

Die Kanzlei Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH, bei der das Aufsichtsratsmitglied Dr. Michael Kutschera als Partner tätig ist, erbrachte als Rechtsberater der voestalpine AG sowie ihrer Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2014/15 Beratungsleistungen für Fragen im Zusammenhang mit datenschutzrechtlichen Angelegenheiten sowie mit gesellschaftsrechtlichen Themen. Die Abrechnung dieser Mandate er-

folgte zu den jeweils geltenden allgemeinen Stundensätzen der Kanzlei Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH. Das Gesamtvolumen der im Geschäftsjahr 2014/15 für die Kanzlei Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH angefallenen Honorare betrug netto 55.480,00 EUR (2013/14: 102.483,67 EUR).

### Angaben zur Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder

Sämtliche von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates haben bestätigt, dass sie sich auf der Grundlage der vom Aufsichtsrat festgelegten Kriterien als unabhängig betrachten (Corporate Governance-Kodex, Regel 53). Die vom Aufsichtsrat festgelegten Kriterien für die Unabhängigkeit sind auf der Website [www.voestalpine.com](http://www.voestalpine.com) einsehbar und entsprechen im Wesentlichen dem Anhang 1 zum Corporate Governance-Kodex. Zudem sind mit Ausnahme der Herren Dr. Heinrich Schaller, der den Anteilseigner Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Invest GmbH & Co OG vertritt, und Dr. Josef Peischer, der die voestalpine Mitarbeiterbeteiligung Privatstiftung vertritt, sämtliche von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates solche Mitglieder, die nicht Anteilseigner mit einer Beteiligung von mehr als 10 % sind oder Interessen solcher Anteilseigner vertreten (Regel 54).

### Ausschüsse des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat ist durch die Satzung befugt, aus seiner Mitte Ausschüsse zu bilden und deren Aufgaben und Rechte festzulegen. Den Ausschüssen kann auch das Recht zur Entscheidung übertragen werden. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat haben das Recht, für Ausschüsse des Aufsichtsrates Mitglieder mit Sitz und Stimme

nach dem in § 110 Abs.1 ArbVG festgelegten Verhältnis namhaft zu machen. Dies gilt nicht für Ausschüsse, die die Beziehungen zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Vorstandes behandeln. Folgende Ausschüsse des Aufsichtsrates sind eingerichtet:

#### Präsidialausschuss

Der Präsidialausschuss ist gleichzeitig Nominierungs- und Vergütungsausschuss im Sinne des Corporate Governance-Kodex.

Der Präsidialausschuss unterbreitet als Nominierungsausschuss dem Aufsichtsrat Vorschläge zur Besetzung frei werdender Mandate im Vorstand und befasst sich mit Fragen der Nachfolgeplanung. Er ist als Vergütungsausschuss auch zuständig für den Abschluss, die Änderung bzw. die Auflösung von Dienstverträgen mit den Vorstandsmitgliedern sowie für alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Abwicklung von Aktienoptionsplänen für Vorstandsmitglieder. Weiters hat der Präsidialausschuss das Recht, in dringenden Fällen Entscheidungen zu treffen. Er entscheidet auch über die Zulässigkeit der Übernahme von Nebentätigkeiten durch Vorstandsmitglieder.

Mitglieder des Präsidialausschusses des Aufsichtsrates:

- Dr. Joachim Lemppenau (Vorsitzender)
- Dr. Heinrich Schaller (Stellvertretender Vorsitzender)
- Hans-Karl Schaller

#### Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Überwachung der Arbeit des Abschlussprüfers und die Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, des Vorschlags für die Gewinnverteilung und des Lageberichts zuständig.

Er hat auch die Konzernrechnungslegung zu überwachen, den Konzernabschluss zu prüfen sowie einen Vorschlag für die Auswahl des Abschlussprüfers zu erstatten und darüber dem Aufsichtsrat zu berichten. Darüber hinaus hat der Prüfungsausschuss die Wirksamkeit des unternehmensweiten Internen Kontrollsystems, des Internen Revisionsystems und des Risikomanagementsystems zu überwachen.

Mitglieder des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrates:

- Dr. Joachim Lemppenau (Vorsitzender)
- Dr. Heinrich Schaller  
(Stellvertretender Vorsitzender)
- KR Dr. Franz Gasselsberger, MBA  
(Finanzexperte)
- Dr. Hans-Peter Hagen
- Hans-Karl Schaller
- Josef Gritz

### Anzahl und wesentliche Inhalte der Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen im Geschäftsjahr

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2014/15 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben im Rahmen von sechs Plenarsitzungen, drei Sitzungen des Prüfungsausschusses und zwei Sitzungen des Präsidialausschusses wahrgenommen. In den Sitzungen des Aufsichtsrates wurden neben den laufenden Berichten über die aktuelle geschäftliche und finanzielle Situation der Unternehmensgruppe insbesondere die Themen langfristige Rohstoffversorgung, Innovationen, Informationstechnologie sowie Einkauf behandelt. Der Prüfungsausschuss befasste sich insbesondere mit der Vorbereitung und Prüfung des Konzern- und Einzelabschlusses der Gesellschaft, mit der

Vorbereitung des Vorschlages für die Bestellung des Abschlussprüfers sowie mit Themen des Internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und der Internen Revision. Der Präsidialausschuss befasste sich in seiner Funktion als Vergütungsausschuss mit Fragen im Zusammenhang mit der Vergütung der Vorstandsmitglieder sowie in seiner Funktion als Nominierungsausschuss mit der Vorbereitung der Veränderungen in der personellen Zusammensetzung des Vorstandes. Zudem bildete die Vorbereitung des Vorschlages zur Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates in der Hauptversammlung am 2. Juli 2014 einen Tätigkeitsschwerpunkt.

In der letzten Sitzung des Geschäftsjahres führte der Aufsichtsrat auch die gemäß Regel 36 des Corporate Governance-Kodex vorgesehene Selbstevaluierung durch und behandelte anhand einer Frageliste die generelle Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat, Qualität und Umfang der dem Aufsichtsrat zur Verfügung gestellten Unterlagen sowie organisatorische Fragen.

### Frauenförderung in Vorstand, Aufsichtsrat und leitenden Stellen

Der Anteil weiblicher Führungskräfte lag im Geschäftsjahr 2014/15 bei rund 11,0 % und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) leicht erhöht. Seit dem Geschäftsjahr 2013/14 ist eine Frau in eine Divisionsvorstandsposition berufen, im Aufsichtsrat der voestalpine AG sind seit der letzten Wahl im Juli 2014 zwei Frauen vertreten.

Im Rahmen der internen Führungskräfteentwicklung wird großer Wert darauf gelegt, den Anteil an weiblichen Teilnehmern weiter auszubauen. Aus diesem Grund ist die voestalpine bemüht, dass Frauen auf jeder Ausbildungsstufe des Leadership Development-Programms vertreten



sind. Im Geschäftsjahr 2014/15 waren von insgesamt 199 Teilnehmern 18 % Frauen. Der Frauenanteil ist damit gegenüber dem Vorjahr (15,5 %) gestiegen. Diese Verteilung liegt über dem Konzernschnitt.

Insgesamt lag der Frauenanteil in der voestalpine-Gruppe im Geschäftsjahr 2014/15 bei 13,3 %. Diese im Vergleich zu anderen Wirtschaftsbereichen nach wie vor niedrige Quote hat branchenspezifische, historische und kulturelle Hintergründe. Im öffentlichen Bewusstsein dominiert in Bezug auf einen Stahl- und Industriegüterkonzern nach wie vor das Bild der Schwerindustrie und entsprechend schwierig stellt sich auch die Rekrutierung von Mitarbeiterinnen auf breiter Basis dar.

Explizite „Frauenquoten“ gibt es in keiner Konzerngesellschaft, aber es besteht das generelle Bestreben, den Anteil von Frauen im Konzern auf allen Ebenen nachhaltig mit geeigneten Maßnahmen zu steigern. Dies umfasst eine Reihe von teilweise auch länderspezifischen Aktivitäten wie die

Teilnahme am Girls' Day, Förderung von Frauen in technischen Lehrberufen und/oder die verstärkte Einstellung von weiblichen Absolventen technischer Schulen und Universitäten. Außerdem wird der Auf- und Ausbau von betrieblichen Kinderbetreuungseinrichtungen bzw. von Kooperationen mit externen Einrichtungen forciert. Mittlerweile sind aufgrund dieser Bemühungen auch in traditionell männerdominierten technischen Unternehmensbereichen (z. B. Feuerverzinkungsanlagen, Drahtverarbeitungsanlagen) Frauen in obersten Führungspositionen tätig, leitende Funktionen nehmen Frauen vor allem auch im Finanz-, Rechts- und Personalbereich in einer Reihe von Konzernunternehmen ein. So wird z. B. der Bereich „Recht und Compliance“ in drei der vier Divisionen von Frauen geleitet. Im Rahmen des jährlichen Personalreportings wird zum Monitoring der Nachhaltigkeit aller Maßnahmen der Frauenanteil bei Führungskräften nach Qualifikationen und in Ausbildungsprogrammen regelmäßig erhoben und analysiert.

Linz, 18. Mai 2015

Der Vorstand



Wolfgang Eder



Herbert Eibensteiner



Franz Kainersdorfer



Robert Ottel



Franz Rotter



Peter Schwab